

Fischer Druck verkauft: Neue Führung ab Juli

Gute Nachrichten für den Wirtschaftsstandort Peine: Das Unternehmen Fischer Druck, das im Oktober Insolvenz anmelden musste, ist verkauft. Die neue Geschäftsführung übernimmt im Juli den Betrieb – und alle Mitarbeiter.



Stederdorf

Gute Neuigkeiten: Das insolvente Peiner Unternehmen Fischer Druck an der Wilhelm-Rausch-Straße in Stederdorf bleibt bestehen – mit altem Namen und neuer Geschäftsführung. Am Mittwoch, 1. Juli, übernehmen Kai Borkner und Silke Weißenfeld vom Druckhaus Böttcher in Langenhagen den Betrieb. Alle Mitarbeiter, die derzeit bei Fischer Druck tätig sind, werden übernommen.

Familienunternehmen übernimmt Familienunternehmen

Im Oktober 2019 hatten die Geschäftsführer von Fischer Druck aufgrund einer drohenden Zahlungsunfähigkeit Insolvenz angemeldet. Acht Monate später steht fest, dass die Zukunft des Betriebes gesichert ist. Fischer Druck in Peine wird zum zweiten Standort des Druckhauses Böttcher aus Langenhagen, ebenfalls ein Familienunternehmen und 1973 von Lutz Borkner gegründet. Mittlerweile wird die Firma in zweiter Generation vom Drei-Geschwister-Team um Kai Borkner, Silke Weißenfeld und Kerstin Borkner geführt.

„Wir haben fünf Jahre nach einem geeigneten Standort zum Expandieren gesucht, denn in Langenhagen gab es trotz der steigenden Auftragslage keine Möglichkeit für eine Erweiterung“, so Kai Borkner und Silke Weißenfeld. Beide waren am Mittwoch in Peine, um gemeinsam mit dem bisherigen Geschäftsführer Wolfgang Zittel, dem Interimschef Markus Langguth und dem Insolvenzverwalter Peter Steuerwald die Belegschaft über die bevorstehende Betriebsübernahme zu unterrichten.

Geschäftsführer freut sich über die Zukunft des Betriebs

„Ich bin erleichtert, dass wir diese Lösung gefunden haben und bin sehr froh, dass alle Mitarbeiter ihren Job behalten können und die Firma eine Zukunft hat“, zeigte sich Zittel nach der Besprechung positiv. Rund 70 Mitarbeiter sind derzeit bei Fischer Druck tätig.

Kundentreue und Mitarbeitertreue waren wichtig

Die vergangenen acht Monate nutzten Markus Langguth und Peter Steuerwald, um den insolventen Betrieb umzustrukturieren und ihm eine Fortführungsperspektive zu geben. „Alteingefahrene Strukturen wurden aufgebrochen und modernisiert. Während des Prozesses war die Stimmung unter den Mitarbeitern immer gut.“ Diese hätten enorme Unternehmenstreue bewiesen, deshalb sei es den Verantwortlichen sehr wichtig gewesen, die Arbeitsplätze zu sichern.

„Herr Zittel hat viel geschafft und das Unternehmen und die Mitarbeiter waren ihm immer sehr wichtig. Davor ziehen wir den Hut“, betont Steuerwald. Nur durch die Treue der Belegschaft und der Kunden sei es möglich gewesen, den Geschäftsbetrieb in der Insolvenz überhaupt fortzuführen.

Bekannte Namen, Werte und Erfolgsgeheimnisse

„Fischer Druck ist eine Name, der bekannt ist und einen guten Ruf hat, deswegen sind wir sehr froh, ihn übernehmen zu können“, betont Silke Weißenfeld. Ihr Familienunternehmen beschäftigt in Langenhagen 38 Mitarbeiter und beliefert Kunden in ganz Europa. „Wir starten in Pein mit einer stabilen und hoffentlich bald steigenden Auftragslage. Unser Ziel ist es, hier in Zukunft weiter zu investieren“, so Kai Borkner, der ab dem 1. Juli in Peine vor Ort sein wird. Über den Verkaufspreis hielten alle Beteiligten einvernehmliches Stillschweigen.

Von Mara-Ann Meeuw